

Wird dann verjöhnt mit Fürstengröße  
wandelnd,

Der farge Staat mit seinen Kindern geizen,  
Und die Nothwendigkeit wird menschlich sein.

König.

Wann, denkt Ihr, würden diese mensch-  
lichen

Jahrhunderte erscheinen, hätt' ich vor  
Dem Fluch des jezigen gezittert? Sehet  
In meinem Spanien Euch um. Hier blüht  
Des Bürgers Glück in nie bewölktem  
Frieden;

Und diese Ruhe gön'n' ich den Flamändern.

Marquis.

Die Ruhe eines Kirchhofs! Und Sie hoffen,  
Zu endigen, was Sie begannen? hoffen,  
Der Christenheit gezeitigte Verwandlung,  
Den allgemeinen Frühling aufzuhalten,  
Der die Gestalt der Welt verjüngt? Sie  
wollen

Allein in ganz Europa — sich dem Rade  
Des Weltverhängnisses, das unaufhaltsam  
In vollem Laufe rollt, entgegenwerfen?  
Mit Menschenarm in seine Speichen fallen?  
Sie werden nicht! Schon stohsen Tausende  
Aus Ihren Ländern froh und arm. Der  
Bürger,

Den Sie verloren für den Glauben, war  
Ihr edelster. Mit oifnen Mutterarmen  
Empfängt die Fliehenden Elisabeth,  
Und fruchtbar blüht durch Künste unsres  
Landes

Britannien. Verlassen von dem Fleiß  
Der neuen Christen, liegt Granada öde,  
Und jauchzend sieht Europa seinen Feind  
An selbstgeschlagenen Wunden sich verbluten.  
Sie wollen pflanzen für die Ewigkeit  
Und säen Tod? Ein so erzwungnes Werk  
Wird seines Schöpfers Geist nicht über-  
dauern.

Dem Unbant haben Sie gebaut — umsonst  
Den harten Kampf mit der Natur ge-  
rungen!

Umsonst ein großes königliches Leben  
Zerstörenden Entwülfen hingeopfert.  
Der Mensch ist mehr, als Sie von ihm  
gehalten.

Des langen Schlummers Bande wird er  
brechen

Und wiederfordern sein geheiligt Recht.  
Zu einem Nero und Busiris wirft  
Er Ihren Namen, und — das schmerzt  
mich: denn

Sie waren gut.

König.

Wer hat Euch dessen so  
Gewiß gemacht?

Marquis.

Ja, beim Allmächtigen!  
Ja — ja — ich wiederhol' es. Geben Sie,  
Was Sie uns nahmen, wieder! Lassen Sie,  
Großmüthig, wie der Starke, Menschenglück  
Aus Ihrem Füllhorn strömen — Geister  
reisen

In Ihrem Weltgebäude! Geben Sie,  
Was Sie uns nahmen, wieder! Werden Sie  
Von Millionen Königen ein König!

O, könnte die Beredsamkeit von allen  
Den Tausenden, die dieser großen Sturbe  
Theilhaftig sind, auf meinen Lippen schweben,  
Den Strahl, den ich in diesen Augen merke,  
Zur Flamme zu erheben! — Geben Sie  
Die unnatürliche Vergött'ung auf,  
Die uns vernichtet! Werden Sie uns Muster  
Des Ewigen und Wahren! Niemals —  
niemals

Besaß ein Sterblicher so viel, so göttlich  
Es zu gebrauchen. Alle Könige  
Europens huldigen dem span'schen Namen.  
Sehn Sie Europens Königen voran!  
Ein Federzug von dieser Hand, und neu  
Erschaffen wird die Erde. Geben Sie  
Gedankenfreiheit! —

(Zieh ihm zu Füßen werfend.)

König.

Sonderbarer Schwärmer!  
Doch — stehet auf — ich —

Marquis.

Sehen Sie sich um  
Zu seiner herrlichen Natur! Auf Freiheit  
Ist sie gegründet — und wie reich ist sie  
Durch Freiheit! Er, der große Schöpfer, wirft  
Zu einem Tropfen Thau den Wurm und  
läßt

Noch in den todt'n Räumen der Verwesung  
Die Willkühr sich ergöken — Ihre  
Schöpfung,